



# Fortbildung Demenz verstehen

## Einladung

zur Fortbildung „Demenz verstehen“  
18. Mai 2018 am UKS  
Universitätsklinikum des Saarlandes, Gebäude 32



Sehr geehrte Damen und Herren, liebes Pflegepersonal, in naher Zukunft werden immer mehr Menschen mit Demenz Pflege benötigen und damit Träger und Personal in Pflegeeinrichtungen vor einige Herausforderungen stellen. Denn gerade Menschen mit Demenz brauchen in ihrer Nähe Menschen, die um die Besonderheiten im Umgang mit ihnen wissen.

Wir freuen uns deshalb besonders, dass wir für Sie einen außerordentlichen Referenten zu diesem Thema gewinnen konnten. Seine Vorträge und Präsentationen begeisterten schon Tausende von Zuhörern in Deutschland. Er war bereits *die* Überraschung auf den *Varitec in...Days* im September 2017!

Markus Proske versteht es, die Krankheit Demenz – und das Erleben der Betroffenen – seinem Publikum intellektuell und emotional nahe zu bringen wie vielleicht niemand sonst zurzeit. Leidenschaftlich, engagiert, voller Mitgefühl für die Betroffenen und doch zugleich witzig, humorvoll und unkompliziert – ein Seminar alleine ist ein ständiges Wechselbad von Vergnügen und Erkenntnis. Und an diesem Tag wird Herr Proske gleich drei Seminare halten!

Für alle, die mit Menschen mit Demenz zu tun haben, dürfte diese Schulung deshalb ein besonderes Erlebnis sein. Wir würden uns freuen, wenn Sie Zeit fänden, dabei zu sein.

Ihr Reza Moeini und das Varitec Pflegeforum

## Ihre Dozenten



### Nadine Buwen

- Homecare-Beraterin
- AZWM (Akad. zert. Wundmanagerin)
- Fachliche Leitung Wund- und Ernährungsmanagement
- Fachkraft für außerklinische Beatmung



### Markus Proske

- Demenzberater
- Humorthérapeut
- Autor

## Tagesablauf

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 09.00 - 09.15 Uhr | Begrüßung durch Nadine Buwen   |
| 09:15 - 10.30 Uhr | Vortrag „Ernährungsmodifikation bei Menschen mit dem Krankheitsbild Demenz“ mit Nadine Buwen |
| 10.30 - 11.00 Uhr | Frühstückspause  |
| 11.00 - 12.30 Uhr | Vortrag „Demenz verstehen“ mit Markus Proske   |
| 12.30 - 13.30 Uhr | Mittagspause   |
| 13.30 - 15.00 Uhr | Präsentation „Demenz verstehen – der Demenzpfad“ mit Markus Proske                           |
| 15.00 - 15.15 Uhr | kleine Kaffeepause   |
| 15.15 - 17.00 Uhr | Vortrag „Demenz – Humor kann Helfen“ mit Markus Proske                                       |

18. Mai 2018

## Ernährungsmodifikation bei Menschen mit dem Krankheitsbild Demenz

**Ziele:** Lernen Sie, wie Sie gezielt mit der Ernährung auf eine solche Erkrankung reagieren können und welche Interventionsmöglichkeiten es gibt. Praktische Gestaltungsmöglichkeiten helfen, die Versorgung der Betroffenen und damit deren Gesundheit sicherzustellen.

**Hintergrund:** Viele demenzkranke Menschen sind mangelernährt. Das liegt einerseits an den kognitiven Veränderungen: Was ein Patient gestern noch mit Vorliebe genoss, lehnt er oder sie heute vielleicht vehement ab. Andererseits äußern sich dementielle Veränderungen häufig in gesteigerten Bewegungsdrang. Dadurch erhöht sich der Kalorien- bzw. Energiebedarf.

## Demenz verstehen – begreifen – integrieren

**Ziele:** Lernen Sie, Menschen mit Demenz in ihren Veränderungen, Nöten und Sorgen zu verstehen. Durch Übungen und Beispiele „begreifen“ Sie, was bei den Betroffenen körperlich, geistig und auch seelisch passiert.

**Inhalte:** Ursachen von Aggression, Depression und „herausforderndem Verhalten“ werden vermittelt und der menschlich-professionelle Umgang mit Konflikten geschult. Das Erkennen von Schutzmechanismen, Stressfaktoren, Bedürfnissen aber auch Ressourcen erleichtert dann in der Zukunft den

Umgang miteinander und die Integration in bestehende Strukturen.

Sprachprobleme stellen Betroffene und Pflegende vor besondere Herausforderungen. Hier lernen die Teilnehmer wie die Betroffenen mit Wortfindungsstörungen umgehen, wie Sie als Pfleger damit umgehen können, welche Techniken das Verstehen erleichtern, welche Haltungen und persönliche Einstellungen hilfreich sind, und wie gute Kommunikationsbedingungen hergestellt werden.

Für einen besseren Umgang kann es zudem hilfreich sein, neben die Biographie des Bewohners sein „Leibgedächtnis“ zu nutzen. Die Teilnehmer lernen, um was es dabei geht und wie es durch Anwendung von „Weck-Signalen“ stimuliert werden kann.

## Demenz verstehen – der Demenzpfad

**Ziele:** Der Demenz-Pfad macht erlebbar, was Menschen mit Demenz empfinden, wie verwirrend und beängstigend sie ihre Umwelt wahrnehmen. Die Teilnehmer sollen im Selbstversuch sprichwörtlich lernen, Demenz zu „begreifen“ und dadurch für die Situation der Betroffenen sensibilisiert werden.

**Inhalte:** Ein Parcours mit über 20 Stationen, bei denen die Teilnehmer an die Grenzen ihrer körperlichen und geistigen Leistung kommen. Die Stationen simulieren verschiedene Handicaps und zeigen so die verschiedenen Veränderungen der Leistungsfähigkeit auf. Die daraus resultierende emotionale Belastung wird für die Teilnehmer greif- und spürbar.

**Hintergrund:** Vielfältige Tätigkeiten des Tages und Automatismen, die für uns alltäglich sind, können von Demenz Betroffene nur durch große kognitive Anstrengung erledigen. Deren Routinen sind durchbrochen. Sie bewegen sich in einer für sie selbst neuen und für uns oft fremden Wirklichkeit. Das Fehlen einer gemeinsamen Basis erschwert die Kommunikation und das Verständnis. Der Demenz-Pfad hilft, diesen Bruch zu überwinden.

## Demenz – Humor kann helfen

**Ziele:** Wer lacht, lässt für negative Emotionen keinen Raum, tut etwas für seine Gesundheit und fühlt sich von seiner Umwelt angenommen. Gut oder schlecht, richtig oder falsch – es wird zu „anders“. Nur wenn wir uns bewegen, gelingt es uns, Betroffene zu bewegen!

**Inhalte:** Erfahren Sie, wie Sie bewusst heiter sein können und mit den Möglichkeiten des Humors Betroffene besser begleiten können. Nach diesem Seminar werden Sie gestärkt in Ihren Alltag gehen und in Zukunft „bewusst heiter“ Ihren Umgang mit Menschen mit Demenz meistern. Situationen und Beziehungen werden sich durch Ihre veränderte Haltung und Sichtweise positiv verändern.

**Hintergrund:** Menschen mit Demenz sind gezwungen, sich mit vielfältigen belastenden Emotionen auseinanderzusetzen. Zu spüren, wie sich das „Ich“ und die persönlichen Leistung verändert, erleben viele Betroffene in den ersten Phasen als bedrohlich und bedrückend. Deshalb brauchen Menschen mit Demenz ein positives Umfeld und Emotionen, die Ihnen gut tun.

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit dem nebenstehenden Fax-formular verbindlich an bis spätestens Montag, 04. Mai 2018.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl auf 30 Interessierte begrenzt ist. Entscheidend für die Ver-gabe der Seminarplätze ist die Reihenfolge der An-meldung. Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine Rechnung.

## Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 79,- € inkl. MwSt. Im Preis sind die Seminarkosten, Schulungsunterlagen, Verpflegung und Getränke enthalten.

Mit einer Anmeldung wird die Seminargebühr fällig. Bitte überweisen Sie vor der Veranstaltung nach Er-halt der Rechnung den Betrag an folgende Bankver-bindung:

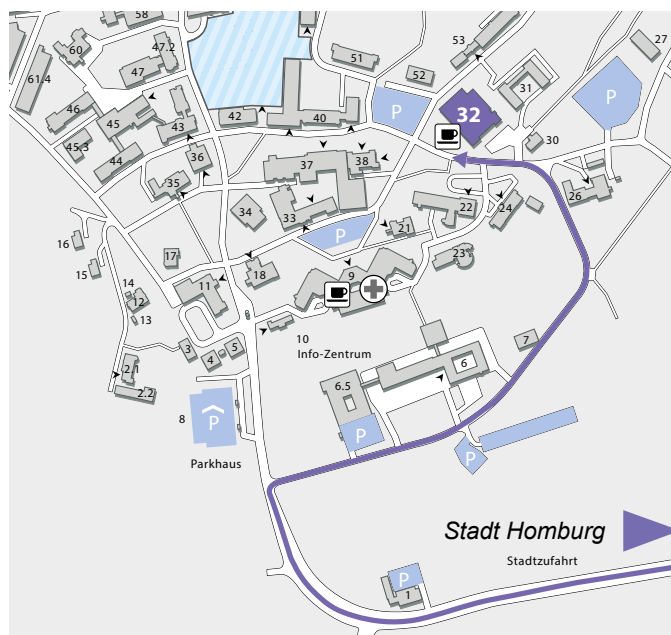
**Bank 1 Saar**  
**IBAN: DE64 5919 0000 0003 0090 09**  
**BIC: SABADE5S**

Bitte geben Sie im Verwendungszweck die Rech-nungsnummer an!

**Anmeldeschluss ist der 04. Mai 2018!**



**Varitec AG**  
Auf Pfuhlst 3  
66589 Merchweiler  
Telefon 06825 8000 - 0  
Telefax: 06825 8000 - 200  
www.varitec.de  
kontakt@varitec.de  
**Abteilung Homecare**  
Telefon 06825 8000 - 113  
Telefax: 06825 8000 - 27113  
homecare@varitec.de



**UKS - Universitätsklinikum des Saarlandes**  
**Gebäude 32, 66421 Homburg**

**Parken auf den umliegenden Parkplätzen (gebührenpflichtig)**

**Adressangabe für Navigationsgeräte**

Bitte geben Sie im Routenplaner oder Navigationsgerät „Universitätsklinik Homburg“ und die Gebäudenummer „32“ als Ziel ein.

## Fax-Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung spätestens bis zum 04. Mai 2018 an:



Varitec Pflegeforum  
z.Hd. Frau Sandra Giese  
Auf Pfuhlst 3  
66589 Merchweiler

oder per Fax an: **06825 8000 -27113**

Ja,  
ich möchte an der Fortbildung „Demenz verstehen“ am 18.  
Mai 2018 teilnehmen.

\_\_\_\_\_  
Nachname, Vorname

\_\_\_\_\_  
Institution

\_\_\_\_\_  
Abteilung, Funktion

\_\_\_\_\_  
Anschrift der Pflegeinstitution

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift